



Die semantische Problematik und ihre Lösungen bei der Sprichwörterübersetzung vom Deutschen ins Arabische

theoretische Studie

HILAL ABDULHAMZA ABBAS*

**Assist. Dotzent: Universität Bagdad Sprachenfakultät Germanistische Abteilung*

Vorwort

Die vorliegende Forschung beschäftigt sich mit der Problematik in der Übersetzung und konzentriert sich auf die wichtigste Rolle des treffenden Übersetzens als Kommunikationsmittel. Überhaupt scheint es uns wichtig, dass der Prozess der Übersetzung präzise hinsichtlich des Inhalts und der Form sein muss. Die Forschung zielt ab, einige Tipps den Deutschlernenden im Übersetzungsbereich ins besondere den Studenten von fortgeschrittenen Stufen zu geben.

Diese Arbeit macht auch den Lesern mit den notwendigen Kenntnissen über den treffenden Übersetzungsprozess vertraut, d.h. die Bedeutung der Syntax, Semantik, Pragmatik und der Textanalyse. Allerdings werden diese Konzeptionen von großer Bedeutung im Übersetzungsbereich bezeichnet. Natürlich gibt es einige Probleme sowie im Verständnis für den Semantikbegriff als auch für den Syntaxbegriff. So in dieser Forschung werden einige Erklärungen und Definitionen für einige Konzeptionen wie zum Beispiel, Übersetzung,

Semantik und Syntax erwähnt. So müssen die Studenten im Übersetzungsunterricht über die Schwierigkeiten mit dem Übersetzungslehrer sprechen und die Lösungen ermitteln.

Die Forschung gliedert sich in drei Kapiteln. Das erste Kapitel enthält die Einleitung, Ziel der Arbeit und Arbeitsaufbau. Im zweiten Kapitel werden die theoretische Grundlagen erklärt. Dann im dritten Kapitel steht die Fragestellung dieser Forschung (die Schwierigkeiten und ihre Lösungen) mit der Schlußfolgerung.

Schließlich gilt mein besonderer Dank den Menschen, die mir in dieser Forschung bereits geholfen haben.

Der Forscher, im Juli 2018

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
1. Einleitung	4
1.1. Ziel der Arbeit.....	5
1.2. Arbeitsaufbau.....	6
2. Theoretische Grundlagen	7
2.1. Die Definition der Übersetzung und ihre Schwierigkeiten.....	7
2.2. Die wichtigsten Übersetzungstheorien.....	9
2.3. Nach Humboldts Übersetzungstheorie:Einheit von Sprache und Denken.....	9
2.4. Nach Schleiermachers Übersetzungstheorie:Verfremdendes Übersetzen.....	10
2.5. Nach E.A. Nidas Übersetzungstheorie: Äquivalenzdiskussion.....	11
3. Das Problem des Übersetzens im Allgemeinen	12
3.1. Zur Bestimmung der Übersetzungsprobleme.....	13
3.2. Übersetzungsproblematik der deutschen Sprichwörter.....	15
3.3. Zur Lösung der Übersetzungsprobleme.....	16
3.4. Zur Übersetzung von einigen deutschen Sprüchern ins Arabische.....	17
4. Schlußfolgerung	19
Literaturverzeichnis	20
Die arabische Quellen	21

1. Einleitung

Es gibt die Tatsache, die allen Deutschlehrern im Hochschulwesen bekannt ist, dass die StudentInnen einer Fremdsprache als Schulfach immerzu einige Komplikationen in den Übersetzungsaufgaben und in den schriftlichen Übersetzungsprüfungen konfrontieren. Die Noten dieser Studenten an den Übersetzungsklausuren sind mangelhaft aber ihre mündlichen und ihre schriftlichen Äußerungen auf die Fremdsprache sind irgendwie gut. Leider gibt es für diese Schwierigkeit in der Übersetzung noch keine überzeugende Strategie.

Man fragt sich vielleicht, mit welchem Ziel die Übersetzungsübungen im Studium der Fremdsprachen eingesetzt werden ?

Übersetzungstrainings sind in den Lehrbüchern einzusetzen, um die fremdsprachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten der Studenten zu verbessern und die Methoden des Übersetzens zu vermitteln. Die Übersetzungstrainings, die von der Muttersprache in die Fremdsprache und von der Fremdsprache in die Muttersprache sind, bestehen entweder aus der Sprachmittlung der bestimmten Sätzen oder Wortgruppen bzw. Wörtern oder einem Text. Die Übersetzungsübungen wurden eingesetzt, um die StudentInnen auf die Bedeutung im Semantiksbereich und der Morphologie, selten auch der Praktikabilität der Übersetzung aufmerksam zu machen.

Was sollen die Übersetzungslehrer machen, so dass die StudentInnen gut übersetzen ?

Um man auf diese Frage zu antworten, muss man wissen, wie die StudentInnen der Fremdsprache in die Muttersprache übersetzen und was für Fehler sie machen ?

Ich möchte erforschen, was für Fehler der StudentInnen in dem Übersetzungsfach sind, die sie häufiger machen. Ich bin der Ansicht, dass man von den StudentInnen nicht erwartet, ob sie die Fremdsprache fließend meistern. Durch Übersetzungsfähigkeit und mit den besonderen Übersetzungsmethoden kann der Student seine Übersetzungsfähigkeiten verbessern.

Wenn man diese Fehler ermitteln kann, können die Defizite im Bereich der Fremdsprachen- und Kompetenz der Übersetzung festgelegt werden und Alternativen aufgestellt werden, wie die Übersetzungskompetenz der Studenten zu fördern ist, welche Übersetzungsmethode die Übersetzung leichter machen.

1. 1. Ziel der Arbeit

Die vorliegende Forschungsarbeit, die unter verschiedenen Aspekten geschrieben und veranschaulicht wird, hat das Ziel, die Übersetzung und ihre Schwierigkeiten unter semantischen Aspekten zu behandeln. Das Ziel dieser Arbeit liegt darin, die semantische Auswirkung auf den treffenden Übersetzungsprozess von bestimmten Seiten zu beleuchten.

Außerdem versuchen wir in dieser Arbeit einige betreffende Beispiele hinsichtlich des Forschungsthemas zu erwähnen, um den Deutschlernenden die richtigen Übersetzungsschritte zu vermitteln. Auch zielt diese Forschung ab, dass sich die Studenten der Fremdsprache die Übersetzungsfach als Wissenschaft in der Zukunft interessieren. Diese geschriebene Arbeit macht den Lesern sicherlich mit den notwendigen Kenntnissen von dem richtigen Übersetzungsprozess vertraut, d.h. bevor die FremdsprachenstudentInnen mit dem Übersetzen anfangen, müssen sie gute Kenntnisse über einigen bestimmten Sprachwissenschaftsdisziplinen, z. B. Semantik, Pragmatik und Syntax oder Satzlehre.

Außerdem muss der Fremdsprachenstudent im Übersetzungsfach wissen, was „der Kontext“ bedeutet? Und inwieweit er auf den übersetzten Text auswirken kann. Diese Arbeit untersucht und analysiert die übersetzten Sprüche vom Deutschen ins Arabische anhand der didaktischen Empfehlungen zwecks der Entwicklung der Übersetzungsfähigkeit in den verschiedenen Übersetzungsbereichen.

1. 2. Arbeitsaufbau

Die vorliegende Arbeit ist eine theoretische Untersuchung. Der Aufbau der schriftlichen Arbeit ermöglicht es, unterschiedliche Tatsachen hinsichtlich der geschriebenen Untersuchung (semantische Problematik in der Übersetzung) darzustellen. Außerdem werden einige Übersetzungstheorien durch die Forschung erwähnt, um verschiedene Meinungen über die aktuellen Übersetzungsprozesse zu erkennen und bestimmte didaktische Konsequenzen für die bisher Studenten der Fremdsprachen festzulegen.

Die Arbeit besteht aus zwei Teilen: Die theoretische Grundlage, die als der erste Teil in Erwägung gezogen wird. Der erste Teil der vorliegenden Arbeit enthält auch wesentlich wissenschaftliche Definitionen. Die besondere Hervorhebung der Definitionen der Übersetzung und der Übersetzungstheorien kann bei (Bußmann H.2002, S. 717), auch im Metzler Lexikon gefunden werden. Ein besonderes Hilfsmittel und Arbeitsmaterial waren die

Literarische Quellen, in dem sie diese schriftliche Arbeit erleichtert haben. Der zweite Teil dieser Arbeit betrifft die deutschen Sprichwörter und ihre Übersetzungen ins Arabische. In dem zweiten Teil der Arbeit gibt es auch das Hauptthema, (Übersetzungsschwierigkeiten unter semantischen Aspekten).

2. Theoretische Grundlagen

Die Übersetzungsproblematik beim Übersetzen hat seit langer Zeit eine große Auswirkung auf das richtige übersetzerische Kompetenz in verschiedenen Sprachen der Welt. In dieser Forschungsarbeit untersuchen wir vor allem einen Überblick über Definitionen von „ Übersetzen“. Zu erst führen wir das aus Sicht der Übersetzungsspezialisten an.

2.1. Die Definition der Übersetzung und ihre Schwierigkeiten

Die Schwierigkeit der Definierung des Übersetzensvorgangs kann man als das grundsätzliche Problem der Übersetzungssprachwissenschaft bezeichnet werden. Zum Begriff „ Übersetzen“ kann man in der Wissenschaft der Übersetzung und der Übersetzungsunterricht schon mehrere Termini benutzt werden: z.B., Translation, Übersetzung, Übersetzungsvorhang (s. Definitionen). Das ist zusammenhängend damit, dass selbst das Konzept „ Übersetzen“ auf vielfältige Weisen definiert und aufgefasst werden kann.

In diesem Kapitel führen wir deswegen einige Definitionen der Übersetzung an, die von großer Bedeutung im internationalen Austausch gewonnen hat. Aber davor wollen wir einige Fragen stellen, die mit der Übersetzungsdefinition einen engeres Verhältnis zusammenhängen.

Was versteht man unter Übersetzung?

Um diese Frage zu beantworten, können wir einige allgemeine Erklärungen des Übersetzungskonzepts erwähnen wie im Folgenden:

Vor allem gibt es eine Frage zu stellen.

Womit befasst sich das Übersetzendidaktik ?

Das Übersetzungslehren beschäftigt sich mit der Schwierigkeiten des Übersetzungsunterrichtes und Übersetzungslernens als individuelle Fähigkeit. (Vgl. Réka Orosz. 1999.S.7). Das ist bestimmt für die zukünftigen Übersetzer. Danach führe ich einige Erklärungen als Muster zum Begriff „ Übersetzen“ an:

Nach Absicht von Snell-Hornby „Das Übersetzen lässt sich als zweifacher Kommunikationsakt bezeichnen. Der Übersetzer ist Empfänger der Ausgangssprachlichen Botschaft und zugleich ihr Zielsprachlicher Sender.“ (In: *Snell- Hornby.1986, S.334*).

Wie W. Koller gesagt „Übersetzen ist ein in sich gegliederter Vorgang, der zwei Hauptphasen umfaßt, eine Verstehensphase, in der der Übersetzer den Ausgangssprachlichen Text auf seine Sinn- und Stilintention hin analysiert, und eine sprachliche Rekonstruktionsphase, in der der Übersetzer den inhaltlich und stilistisch analysierten Ausgangssprachlichen Text unter optimaler Berücksichtigung kommunikativer Äquivalenzgesichtspunkte reproduziert.“ (In: *W.Koller 1992,S.92*).

Meiner Meinung nach versteht man unter obengenannten (Werner.Kollers Übersetzungsdefinition), dass der Übersetzungsprozess aus der Sicht der Übersetzer in zwei Phasen gegliedert: erstens die Verstehensphase , die als Analyse von Inhalt und Stil des AS- Textes aufgefasst wird, und zweitens die Rekonstruktionphase, die den AS- Text in der ZS reproduziert, wobei der kommunikative Aspekte wichtige Rolle spielt .

- „ Übersetzung kann im weiteren Sinne und im engeren Sinne geteilt werden. Im weiteren Sinne wird sie als (Translation, Sprachmittlung) bezeichnet, d.h., ein Vorgang und Ergebnis der Übertragung eines Textes aus einer Ausgangssprache in eine Zielsprache.“ (In: *Bußmann. H. 2002, S. 717*).

- „ Der Übersetzungsprozess ist ein bestimmtes Übersetzen eines Textes von einer Sprache (AS) in eine andere Sprache (AZ), wobei das Umsetzungsprodukt, die Übersetzung, bestimmten Äquivalenzforderungen genügen muss.“(In: *W.Koller,1983 S. 260*).

2.2. Die Wichtigsten Übersetzungstheorien

Bei den theoretischen Äußerungen zu Übersetzungsmethoden, - prinzipien und – verfahren, mit denen Übersetzer ihre Übersetzungsarbeit begleiten, handelt es sich um explizite Theorien der Übersetzung. Diese Theorien übernehmen die Aufgabe, den Übersetzungsvorgang, die Voraussetzungen dieses Vorgangs klar und praktisch zu machen. Außerdem systematisieren sie die grundsätzlichen Schwierigkeiten der Übersetzung und befassen sich mit der folgenden grundsätzlichen Fragen:

„Wie lässt sich der Übersetzungsvorgang darstellen? Welche Methoden bzw. Verfahren kommen bei der Lösung unterschiedlicher Schwierigkeiten der Übersetzung zur Anwendung? Welche Elemente der sprachlichen und außersprachliche Art bestimmen das Übersetzen? Welche Gesetzmäßigkeiten liegen dem Übersetzen zugrunde?

Welche Forderungen sind an Übersetzungen verschiedener ausgangssprachlicher Textgattungen zu stellen?“ (In: *Abderahim Trebak.2009,S.69*).

2.3. Nach Humboldts Übersetzungstheorie: Einheit von Sprache und Denken

Am Anfang des 19. Jahrhunderts wurde nur das Übersetzen der Heiligen Schriften und literarischer Kunstwerke als anspruchsvolle Aufgabe angesehen, die eine gedankliche Erläuterung überhaupt lohnt. Der höchste Zweck war immerfort, die Autorstimme zum Ohr zu bringen. Dahinter steckt aber eine bestimmte Idee vom „ Geist der Sprache“ , die besonders in der deutschen Romantik formuliert wurde.“(In:*Stolze,Radegundis.2001,S.25*).

Wegweisend für dieses Denken war Wilhelm von Humboldt (1767- 1835), der in der Einleitung zu seiner Übersetzung von Aeschylus' Agamemnon (1816) feststellt, ein solches Werk sei „ seiner eigentümlicher Natur nach“ unübersetzbar. Nach Humboldts Ansicht, dass das Denken in Abhängigkeit von der Muttersprache ist: Humboldt sagt: „ Die Sprache ist gleichsam die äußerliche Erscheinung des Geistes der Völker; Ihre Sprache ist ihr Geist und ihr Geist ist ihre Sprache, man kann sich beide nicht identisch genug denken.“(In: *W. v. Humboldt,1949,S.60f.*), d.h., die Sprache ist kein austauschbares Anhängsel der Identität, sondern grundlegend für die

besondere Erfassung von Welt. Hierauf gründet die Vorstellung von der Unübersetzbarkeit besonders für dichterische Texte.

Nach *W. von Humboldts* Meinung liegt das Problem bzw. die Unmöglichkeit der Übersetzung in der Verschiedenartigkeit der Einzelsprachen, weil kein Wort einer Sprache mit einem in der anderen Sprache vollkommen übereinstimmt, und dies gründet in der Identität von Sprache und Denken. (In: *Stolze, Radegundis.2001,S.26*).

2.4. Nach Schleiermachers Übersetzungstheorie: Verfremdendes Übersetzen

Die wohl wichtigste Theorie zum Übersetzen im 19. Jahrhundert stammt von *Friedrich Schleiermacher* (1768-1834). In seiner Abhandlung „ Ueber die verschiedenen Methoden des Uebersetzens“ von 1813 präsentierte der bekannte Linguist F. Schleiermacher die Prinzipien, die seiner Platon- Übersetzung zugrunde gelegen. „ Es ist ein Aufsatz, in dem wichtige Probleme und Aspekte, insbesondere auch die Aporien angesprochen sind, mit denen sich eine Theorie des Übersetzens zu beschäftigt hat.“(In: *W.Koller 1992, S.41*).

Er reflektierte über Schwierigkeiten, den „ Geist der Ursprache“ in eine Übersetzung zuübertragen, und hob drei Unterscheidungen hervor:

1- Er unterschied Texte, in denen einfache Berichte über einen Sachverhalt im Vordergrund steht, wie beispielweise im Wirtschaftsleben, in Zeitungsartikeln, Reiseberichten usw., von solchen Texten, in denen „des Verfassers eigentümliche Art zu sehen“ zum Ausdruck kommt.“(In: S. Radegundis 2001,S.26).

2- Er unterschied Texte, in denen die Sprache gleichsam Vehikel ist, um intersubjektiv identisch erfasste Sachverhalte zu vermitteln und zu „transportieren, stellen andere Übersetzungsprobleme als Texte, in denen die spezifisch einzelsprachliche Sprachform mit dem transportierten Inhalt eine Einheit höherer Ordnung bildet.“(In:W.Koller1992,S.41)

3- Nach Schleiermacher müssen Texte so übersetzt werden, daß dem Leser der „Geist der Sprache“ des Originals auch in der Übersetzung vermittelt wird, d.h., die Übersetzung solle sich lesen lassen wie ein Original.“(ebd:43). Daraus kann man schließen: Nach *Schleiermacher* hat sich die Übersetzung so weit wie möglich an der Sprache des Originals auszurichten. Es ist die Methode des *Verfremdens*, die gekennzeichnet ist durch „eine Haltung der Sprache, die nicht nur nicht alltäglich ist, sondern die auch ahnden läßt, daß sie nicht frei gewachsen, vielmehr zu einer fremden Aehnlichkeit hinübergebogen sei.“(ebd:S.44). Nur mit dieser Methode ist die „treue Wiedergabe“ des Originals in der ZS gewährleistet.

2.5. Nach E. A. Nidas Übersetzungstheorie: Äquivalenzdiskussion

Aus der Erfahrung mit Bibeltexten entwickelte der amerikanische Sprachwissenschaftler E.A. Nida ein bestimmtes Modell, das die Übersetzung dem Text, in diesem Fall der Bibel, anpasst. Nach *Nidas* Meinung soll das Übersetzen durch linguistische Methoden überprüfbar und lehrbar gemacht werden. Doch es genügt nicht, nur sprachliche Strukturen miteinander zu vergleichen: „Nicht nur die Grammatikformen werden übersetzt, sondern auch Texte, die einen gewissen Inhalt und eine Wirkung übertragen.“ Von den Bedürfnissen der Praxis gesehen interessiert eher das Verhältnis zwischen Übersetzung und Original, es geht eigentlich um das Problem der „Äquivalenz“. Weil der Aufbau der Einzelsprache verschieden ist, können die Übersetzung nicht identisch sein.“(Vgl. S. Radegundis:2001,S. 29).

Nach *Nidas* Meinung sind alle Sprachen prinzipiell übersetzbar. Er hat seinen eigenen Prinzipien von Übersetzungsmethode, die auf dynamische und formale Äquivalenz basieren.

3. Das Problem des Übersetzens im Allgemeinen

In diesem Kapitel wird das Problem des Übersetzens etwa ausführlich behandelt. Wie oben erwähnt, dass die Übersetzung als Vorgang des Verstehens und der Untersuchung eines Ausgangstextes zum neuen

Textproduktion definiert wird. Als Folge davon entstehen einige Probleme (Übersetzungsproblematik) beim Übersetzen. Öfter entstehen sie in direktem Zusammenhang mit der Übersetzungstätigkeit.

Nach *Schleiermachers* Meinung, „ das Übersetzen ist ein hermeneutischer Prozess. Dieser Vermittlungsvorgang ist nicht nur zwischen verschiedenen Sprachen notwendig, sondern auch innerhalb einer Sprache (zwischen verschiedenen Dialekten, historischen Sprachstufen, zwischen den Sprachen verschiedener sozialer Schichten). So weist *Er* darauf hin, dass man sogar seine eigenen Texte nach einer gewissen Zeit wieder übersetzen muss.“(W. Koller.1992,S. 41). Daraufhin gibt es Schwierigkeiten und Probleme in der schriftlichen Vermittlung eines Textes in einer anderen Sprache.“ Übersetzungsprobleme realisieren sich folgenderweise:

Die Probleme, die sich auf das Verstehen des Ausgangstextes (Rezeptionsproblem) und solche, die sich auf die Umsetzung des Verstandenen in die Zielsprache (Wiedergabeproblem) beziehen.“(Vgl.Orosz.Réka.1999,S.73),d.h.ein Problem kann nicht nur eine Rezeption- sondern auch eine Wiedergabekomponente umfassen.

Meiner Meinung nach ist, dass das grundsätzliche Problem des Übersetzungsprozess zwischen zwei Sprachen, ein Versuch ist, um ein Wort in einer Sprache adäquat einem Wort in einer anderen Sprache zu finden. Anfangs setzt dieser Vorgang eine Bewertungsidentität zwischen zwei Sprachen, kultur- und Sozialhintergründe, eine Metaphersidentität voraus. Diese Frage ist überhaupt nicht realisierbar.(Vgl.Ah.M.Omer:S.251).“

3.1. Zur Bestimmung der Übersetzungsprobleme

Hinsichtlich des Ziels meiner Untersuchung will ich die entstandenen Fehler in der zielsprachlichen (fremdsprachlichen) Übersetzungen und ihre Ursachen ermitteln, so dass die Deutschlernenden ihre fremdsprachliche Übersetzungskompetenz besser weiterentwickeln können.

Meiner Erfahrung nach gibt es einige eventuelle Ursachen des Übersetzungsdefizites unter den StudentInnen des Fremdsprachenstudiums.(besonderes deutsche Sprache).

Die Ursachen sind :

- 1- Aus Mangel an Fremdsprachenkompetenz entstandene Übersetzungsfehler;
- 2- Aus Mangel an Übersetzungskompetenz entstandene Übersetzungsfehler;
- 3- Aus Mangel an Wörterbuchverwendung von vielen StudentInnen.
- 4- Schwierigkeit bei der betreffenden Äquivalenzauffindung.

Was ist der Unterschied zwischen einem Übersetzungsproblem und –fehler?

Der Unterschied dazwischen liegt darin, dass ein Übersetzungsproblem im Ausgangstext theoretisch eine Möglichkeit dafür enthält, dass daraus ein Übersetzungsfehler im Zieltext entsteht.

Der Student, als Übersetzer muss die Muttersprache und die Zielsprache gut beherrschen, weil nach *Kollers* Aussage " Der Übersetzer wird als Mittler zwischen Sprachen, Völkern, Ideologien, Literaturen, Wissenschaften gewürdigt- ja sogar als „Geheimsender“ betrachtet. "(Vgl. W. Koller: 25).

Meiner Meinung nach wird die Homonymie (الإشتراك اللفظي aleshterak allafthi) als Problem der Ausgangstextübersetzung betrachtet. Hier führen wir einige Beispiele darüber.

Beispiel 1. für (*Homonymie*) in der Übersetzungseinheit. Sie ist ein Wort: dies gilt im Bereich phraseologisch gebundener Ausdrücke:

dt. *blinder Passagier* → ar. الراكب المُندس . Das Wort (*blind*) in diesem Ausdruck gilt als homonym, weil es in diesem Ausdruck mehrere Bedeutungen besitzt. Die betreffende Übersetzung dafür

ist: (المشتركات اللفظية، اي . (الراكب او المسافر المُندس، الذي لم يدفع الأجرة) و عليه لا يمكننا ان نترجم لفظة كهذه الى معنى (أعمى)) (Vgl. W. Koller: 101). لأنها تُعتبر من التي تشترك باللفظ وتختلف بالمعنى.

Beispiel 2: Das deutsche Wort (*Auge*). Es wird als homonym betrachtet. Der Übersetzer muss vorsichtig beim Übersetzen dieses Wortes ins Arabische innerhalb des Satzes oder des Ausdrucks sein.

Dieses Wort wird im ersten Blick ins Arabische als (عين Ain) übersetzt. Aber dieses Wort hat eine Bedeutung als homonym, z.B. im Arabischen wie (عين الماء Ainma'a), und (جاسوس Jasus).

Beispiel 3: Das deutsche Wort (*Bank*), wird auch als homonym bezeichnet. Es ist vieldeutig und verlangt es einen Sprachzusammenhang, um die Wortbedeutung festzulegen. Das Wort (*Bank*) bedeutet auf arabisch entweder { مصرف Masraf } oder { دكة أو أريكة Areka }. Dementsprechend muss hier einen Zusammenhang durch den Kontext innerhalb des Satzes festgelegt werden.

Der Satz: Der Mann sitzt auf der Bank. يجلسُ الرجل على الأريكة

Der Satz: Der Kaufmann legt sein Geld auf die Bank. يودعُ التاجر نقوده في المصرف

Der sprachliche Zusammenhang im ersten Satz heißt „sitzen“ aber er heißt im zweiten Satz „das Geld“.

Die grundsätzlichen Prinzipien der Übersetzung werden in drei Punkten zusammengefasst. (Vgl. E.A. Nida. aus der *übersetzten Auflage*: S.45)

1- „Der Sprachmittler (Übersetzer) muss vollkommen die Inhalte und Vorhaben des Autors verstehen, dem er übersetzt.

2- Der Übersetzer muss vollkommen sowohl die Ausgangsprachenkenntnis als auch die Zielsprachenkenntnis haben.

3- Der Übersetzer ist verpflichtet, die Neigung zur Wort für Wort- Übersetzung zu vermeiden, damit er die Bedeutung des Ausgangstextes nicht zerstört und die Schönheit des Ausdruckes nicht verzerrt. (zitiert nach der übersetzten Auflage: *Toward A Science fo Translation von M. Al-Najar:46*)“

3.2. Zur Übersetzungsproblematik der deutschen Sprichwörtern

Die Sprichwörter oder Redewendungen werden als sprachlich idiomatische Ausdrücke mit einem bestimmten Ziel betrachtet. Sie stellen einen sinnigen Spruch dar. Daraus entsteht eine Problematik bei der Sprichwortsübersetzung. Die wörtliche Übersetzung kann das Problem beim Übersetzen des Sprichwortes nicht auflösen.

Beispiel 1:

- *Zwischen zwei Stühlen sitzen.* (ترجمة المثل الى العربية: أضع الفرصتين)

Wie soll der Student diese Redewendung präzis ins Arabische übersetzen. Der Student ist verpflichtet die Zielsprache (Fremdsprache) gut zu beherrschen, und in weiterem Sinn ihre Sprüche, ihre Sprichwörter und ihre Kultur ganz zur Kenntnis zu nehmen. *Nach W. Koller wird gesagt* „ Das Problem des Übersetzens, der Übersetzbarkeit, des Verstehens und Auslegens stellt sich nur bei Begriffe und Zeichen. Das System der Begriffe und der Zeichen ist von Sprache zu Sprache verschieden; Übersetzung einzelner Ausdrücke ist also prinzipiell in Frage gestellt.“(W.Koller.1992,S. 42).

In diesem Zusammenhang wird die Schwierigkeiten des Übersetzens von dem bedeutenden französischen Philosoph *Paul Ricoeur* dargestellt: Seiner Meinung nach ist,“ dass die Übersetzungsschwierigkeiten als ein unmöglicher schwerer Einsatz manchmal als „ eine Prüfung“ bezeichnet werden.“ (Vgl.zitiert nach der übersetzten Auflage von *Hussein Khamri,2008, S.15*).

3.3. Zur Lösung der Übersetzungsprobleme

Die Lösung der Probleme beim Übersetzen besteht darin, dass die Übersetzungs-strategie und Übersetzungsverfahren erfolgreich eingesetzt werden. In Bezug auf die Hilfsmittelverwendung in der Äquivalenzauffindung sprechen wir oft von einer Übersetzungsstrategie. Diese Lösungen bestehen aus:

a - Das richtige Arbeiten mit Wörterbüchern; „die Wörterbücher stellen doch ein so wichtiges Recherchermittel dar, dass ihre richtige Benutzung speziell gelehrt werden sollte.“(Vgl.U. Kautz:2002,S.91).

b - Die Benutzung des zweisprachigen Wörterbuchs; Ich gehe davon aus, dass die StudentInnen beim Übersetzen sofort das Wörterbuch benutzen, wenn ihnen die arabische Entsprechung eines deutschen Lexems nicht einfällt.

c - Die Benutzung des einsprachigen Wörterbuches; Meiner Meinung nach sind die Möglichkeiten des einsprachigen Wörterbuches bei der Äquivalenzauffindung oft weniger als die im zweisprachigen Wörterbuch. Für die Studenten steht das einsprachige Wörterbuch an zweiter Stelle nach dem zweisprachigen Wörterbuch in der Hilfsmittelbenutzung der Übersetzung.

Beispiel für zweisprachige Wörterbücher: *GOTZ SCHREGLE*.deutsch-arabische.

Beispiel für einsprachige Wörterbücher: *WAHRICH*. deutsch- deutsch., Duden.

3.4. Zur Übersetzung von einigen deutschen Sprüchen ins Arabische

In dieser Hinsicht untersuche ich, wie die deutschen Sprichwörter ins Arabische übersetzt werden können. Dies ist so relevant für die Übersetzungskompetenz beim Übersetzen zu beweisen. Bevor wir mit diesem Übersetzungsvorgang beginnen, müssen die Übersetzer und Übersetzerinnen in der Regel auf dem Verständnis der beiden Kulturen (der deutschen und arabischen) sein.

Beim Übersetzen der Sprichwörter ins Arabische untersuchen wir dabei einige Probleme hinsichtlich der sinnigen und bedeutenden Antivalenz. „Der Übersetzer greift zum Wörterbuch in der Rezeptionphase des Übersetzungsvorgangs, wenn er auf ein Wort mit ihm unbekannter Bedeutung stößt, die er auch aus dem Kontext nicht erschließen kann.“ (Vgl. U. Kautz: 2002, S.90).

Dementsprechend suchen wir inhaltlich und strukturell die völlig Übereinstimmung beim Übersetzen. Im Falle der Identitätunmöglichkeit, ist daraufhin das Ziel des Übersetzens, die Bedeutung und den Sinn zu übermitteln.

In diesem Zusammenhang führen wir dafür einige Beispiele an.

Beispiel 1: Aus dem Augen, Aus dem Sinn. (zitiert nach dem Buchautor über Studien in der Fachübersetzung vom Forscher Baha'á M.A: S.163).

Beide Sprichwörter sind ähnlich in Bezug auf den Sinn und den Gebrauch, aber sie sind verschieden in Bezug auf das sprachliche Syntagma, denn das Sprichwort im Arabischen lautet: (بَعِيدٌ عَنِ الْعَيْنِ بَعِيدٌ أَوْ الَّذِي لَا تَرَاهُ الْعَيْنُ يَنْسَاهُ الْقَلْبُ) (عن القلب), Dafür muss der Übersetzer beim Übersetzen diese sprachliche Verschiedenheit in der Ausgangs- und Zielsprache in Betracht nehmen.

Beispiel 2: Sprechen Silber, Schweigen Gold. (Ebenda, S.164) الكلام فضة والسكوت ذهب.

Dieses deutsche Sprichwort ist dem arabischen identisch hinsichtlich des Sinnes und des Gebrauchs, aber doch nicht identisch hinsichtlich der sprachlichen Struktur, weil das arabische Sprichwort lautet: (إذا كان الكلام من فضة) (فالسكوت من ذهب).

Beispiel 3: Es ist nicht alles Gold, was da gliebt. ليس كل ما يلمع ذهباً

Dieses Beispiel ist ganz identisch mit dem arabischen in Bezug auf die sprachliche Struktur, den Gebrauch und den metaphorischen Sinn.

Beispiel 4: viele Köpfe, viele Sinne. Dieses deutsche Sprichwort ist ähnlich mit dem arabischen Sprichwort in Bezug auf den Gebrauch und die Bedeutung, aber nicht ähnlich in Bezug auf die sprachliche Struktur, denn das arabische Sprichwort lautet: (لا نجاة لسفينة يقودها ربانان أو إذا اختلفت العقول اختلفت الحلول (Vgl. G. Schregle, S. 1085).

Beispiel 5: „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“ (Duden, Redewendungen, S. 55) (من شابه آياه فما ظلم). Dieses Sprichwort bedeutet, dass die Sachen den selben Stamm haben, sind ähnlich, d, h, . Wie im Duden erwähnt wird, „Jemand ist in seinen (negativen) Anlagen, seinem Verhalten den Eltern bzw. einem Elternteil sehr ähnlich.“ (Duden, 2011, S. 55). Diese Übersetzung ins Arabische ist akzeptabel, d, h, das obengennante arabische Sprichwort ist mit dem deutschen Sprichwort sinnig vollkommen übereinstimmt.

Wie wurde oben erwähnt, dass es einige Schwierigkeiten oder Probleme beim Übersetzen vom Deutschen ins Arabische in Übersetzungsbereiche bzw. im Vorgang der Sprichwörterübersetzung gibt. Der Übersetzer muss kenntnisreich über die Zielsprache (die Fremdsprache) und auch über seine Ausgangssprache (die Muttersprache) sein, damit er den Inhalt des Ausgangstextes richtig und präzise in die Zieltext übertragen kann.

4. **Schlußfolgerung**

Aus den vorangegangenen Kapiteln wurde eine wichtige Tatsache erklärt: Wenn Menschen miteinander kommunizieren, üben sie als Sprecher, Schreiber, Hörer oder Leser die Tätigkeiten aus, die mit der Verwendung der Sprache gebunden sind. Die Sprache ist also zugleich ein Instrument der Kommunikation und des gesellschaftlichen Handelns.

Als Folge davon kann man einige Ergebnisse erschließen; Der Übersetzungsvorgang kann als ein Kommunikationsmittel zwischen Ausgangssprache und Zielsprache betrachtet werden, besser gesagt zwischen Autoren oder Schriftsteller und zwischen Leser durch den Übersetzer.

Darüber hinaus wirkt das Vokabellernen während des Fremdsprachenunterrichts auf die betreffende Übersetzung wirkend aus. Nicht nur isolierte Vokabeln sind bedeutend sondern verschiedenen

fremdsprachlichen Syntagmen und Ausdrücke den Studenten in verschiedenen Kontexten und Situationen beizubringen. Hinzu müssen die Studenten des Fremdsprachenstudiums sowie die Ausgangssprache (ihre Muttersprache) als auch die Zielsprache (Fremdsprache) gut beherrschen, um die Äquivalenz beim Übersetzen vollkommen zustande zu kommen.

Als Folge von der vorliegenden Forschung gibt es zwei Möglichkeiten des Übersetzens, wie man einen bestimmten Text von einer Sprache in eine andere bestimmte Sprache übersetzen kann; zeichenorientiert und sinnorientiert. Die Studenten nehmen vor allem die erste Form in Anspruch. Niemand kann sagen, dass die erste Übersetzungsverfahren oder die Zweite richtig ist. Man braucht die beiden Verfahren beim erfolgreichen Übersetzen, d.h., der folgreiche Übersetzer, der vom Deutschen ins Arabische ein Sprichwort oder eine Redewendung übersetzt, soll er die richtige sprachliche Äquivalenz auswählen. Die sprachliche Äquivalenz kann entweder voll oder teil sein.

Literaturverzeichnis

BUßMANN, H. (2002): Lexikon der Sprachwissenschaft, Dritte, aktualisierte und erweiterte Auflage. 1.-2. Auflage Kröners Taschenausgabe Band 452. Kröner Verlag in Stuttgart: Kröner.

DUDEN, Redewendungen, Herausgegeben von Dudenredaktion.Dudenverlag,Manheim. Leipzig. Band 11. 2002.

HUMBOLDT, W. von. (1949): Über die Verschiedenheit des menschlichen Sprachbaues und ihren Einfluß auf die geistige Entwicklung des Menschengeschlechtes, Mit einem Nachwort hssg. Nettes von H. Darmstadt.

KOLLER, W. (1992): Einführung in die Übersetzungswissenschaft, 4. Auflage, Heidelberg, Quelle & Meyer

KAUTZ, U. (2002): Handbuch Didaktik des Übersetzens und Dolmeschens,Goethe Institut.2 Auf. München: Iudicium

OROSZ, R. (1999): Übersetzungsprobleme und Lösungsstrategien bei Übersetzung vom Ungarischen ins Deutsche,(Promotionsarbeit) Universität Passau. Philosophische Fakultät. [www. Downloads/Orosz%20\(4\).pdf](http://www.Downloads/Orosz%20(4).pdf).

STOLZE, R. (2001): Übersetzungstheorien, Eine Einführung, Tübingen, Narr. 4.Auflage

TREBAK, A. (2009): Die Übersetzung arabischer Redensarten ins Deutsche, Ein Beitrag zur übersetzungsorientierten Sprichwort- Forschung und ihrer Rolle beim Kulturtransfer, Dresden.

Die arabische Quellen

1- Pro.Dr. Ahmed Mukhtar Omar „Die Semantik“ College of Dar Al-Elum- Cairo University. Seventh Edition 2009.Cairo, Alem- Al- Kutub.

2- Majid Al- Najar, aTranslation of „ Toward A Science of Translating “ into Arabic, Republic of Iraq- Ministry of Information 1976,Publications of Ministry of Information. Dar Al- Kutub AlMutarjema

3- Hussein Khamry, Translation of „ About Translation“ into Arabic, first Edition 2008, Al- Arabia Printing house for Science, Beirut.

4- Bahaa M. Alwan, „ Studien in der Fachübersetzung“ Iraq- Baghdad,2015 first Edition, Al- Zaki Printing house, Baghdad.

جامعة بغداد
كلية اللغات
قسم اللغة الألمانية

الإشكالية الدلالية وحلولها في ترجمة الأمثال من الألمانية الى العربية

(دراسة نظرية)

بحث مُقدم من قبل المدرس المساعد: هلال عبد الحمزة عباس

بغداد / 2018

ملخص البحث

يتناول البحث الموسوم (الإشكالية الدلالية وحلولها في ترجمة الأمثال من الألمانية الى العربية) بعض الإشكاليات التي تظهر أثناء عملية نقل النصوص من لغة الى اخرى والتي تُعرف بعملية الترجمة التحريرية بشكل خاص والترجمة الشفهية بشكل عام.

هنالك علاقة وثيقة بين علم المعنى أو علم الدلالة وبين عملية الترجمة بوصفها عملية لغوية يتحتم إدراجها في التخصصات اللغوية بمعنى أن دراسة النشاط الترجمي يجب أن يدخل ضمن إهتمامات علم اللغة إذ ليس ثمة مُبرر لأن يهمل علماء اللغة هذا النشاط الفكري المتمثل بالترجمة.

ففي هذا البحث تم تسليط الضوء على بعض نظريات الترجمة لعلماء اللغة والفلاسفة اللغويين على مر الفترات الزمنية ، والذين قاموا بدورهم في وضع نظريات لمعالجة عملية الترجمة المُتطابقة قدر الإمكان من حيث المعنى والمدلول شكلاً ومضموناً ، أمثال العالم اللغوي نيدا وشلايرماخر وغيرهم ، فقد برهنوا هؤلاء العلماء أن هنالك علاقة بين القارئ والنص ينقلها المترجم بحرفية وإتقان.

تكمن الإشكالية في عملية الترجمة كما مبين في متن البحث في نقطة رئيسية وهي تعدد اللغات في العالم ولكل لغة تراكيبها وقواعدها وأنظمتها، وهذه بدورها تؤدي الى خلق صعوبات مرتبطة بعملية الترجمة باعتبارها رهاناً صعباً، وفي بعض الأحيان من الصعب رفعه. هذه الصعوبات يختصرها بدقة لفظ " محنة " ذي المعنى المزدوج باعتبارها " معاناة مستديمة " و " إمتحان " ، لأن البشر يتكلمون لغات مختلفة ولهذا السبب وجدت الترجمة. إذن يوجد شريكان يوضعان في علاقة من خلال فعل الترجمة ، الأول هو العمل والكاتب ولغته ، والشريك الثاني هو القارئ متلقي النص والعمل المُترجم ، وبين الإثنين يحاول المترجم ، الذي يقوم بإرسال الخطاب ، تمرير الرسالة كاملة من لغة الى أخرى . فعليه تكمن مشكلة وصعوبة الترجمة داخل هذه العلاقة غير المريحة للمترجم بوصفه الوسيط بينهما. والعملية أشبه بخدمة سيدين: الغريب داخل عمله ، والقارئ ورغبته في التلقي والفهم ، الكاتب أجنبي وقارئ يمتلك نفس اللغة التي يتكلمها المترجم هذا التناقض يتعلق بإشكالية لا نظير لها لأن المترجم يجد نفسه بين نارين: رغبة الوفاء وشكوك الخيانة، بمعنى آخر هو عملية ربط الكاتب بالقارئ.

ومن صعوبات الترجمة ومشاكلها هو استعمال البديل المكافئ للألفاظ اللغوية التي توجد في النص الأصل والتي يُراد نقلها الى النص الهدف. وعملية إيجاد المكافئ اللغوي ليست بالعملية السهلة نظراً لإختلاف اللغات وتعددتها وإختلاف الثقافات وتنوعها

بشكل جلي. يجب على المترجم الماهر او الدارس للغة الأجنبية أن يراعي هذه العملية بدقة لكي يقوم بمهمة الترجمة على نحو مقارب ومُتقن.

لقد تناول البحث ترجمة الأمثال الألمانية إلى العربية إنموذجاً لبيان الإشكالية الدلالية في عملية نقل المعنى والمغزى الذي يتضمنه المثل أو الحكمة من اللغة المصدر (اللغة المنقول منها) إلى اللغة العربية وما يكافئه في اللغة المنقول إليها (لغة الهدف) من حيث المضمون والتركيب اللغوي. فهناك أمثال تتشابه من حيث المغزى والتركيب اللغوي وبعضها يختلف لغوياً ويتشابه معنوياً. فمهمة المترجم تذييل للصعوبات وإيجاد الحلول للإشكالات الواردة في عملية النص وذلك من خلال دراسة اللغتين المصدر والهدف دراسة وافية حضارياً وتاريخياً ولغوياً، لكي تكون عملية الترجمة عملية ناجحة وأمينية.

يتكون البحث من ثلاثة فصول ، يتناول الفصل الأول مقدمة الباحث والهدف من العمل وكيفية بناء العمل، ويتناول الفصل الثاني بعض الأسس النظرية وبعض آراء اللغويين والفلاسفة حول الترجمة ونظريتها، أما الفصل الثالث فقد تناول موضوع البحث وشرح لبعض الأشكالات الدلالية والصعوبات التي تظهر أثناء عملية الترجمة وتوضيح بعض الحلول لهذه الإشكاليات.

الباحث ، بغداد 2018